

# Die Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Verkehrsverbund-Organisationsgesellschaften OG

## WER WIR SIND

Die **“ARGE ÖVV – Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Verkehrsverbund-Organisationsgesellschaften OG”** bildet als österreichweiter Zusammenschluss der Verkehrsverbund-Organisationsgesellschaften (VOG) eine wichtige Management- und Strategieebene in der Branche des öffentlichen Verkehrs. Durch Zusammenarbeit und Informationsaustausch sollen Prozesse optimiert und Synergien genutzt werden, um den öffentlichen Verkehr in Österreich weiter zu attraktivieren, zu verbessern und weiterzuentwickeln.

Die Gründung der ARGE ÖVV geht auf das gemeinsame Ziel der Verkehrsverbände zurück, einen Rahmen für die Verkehrsankunft Österreich VAO GmbH zu schaffen. Das Ziel der Verbundkooperation ist es, Synergien durch gemeinsame Projekte und Wissensaustausch zu heben, Einfluss auf Politik und Branche zu nehmen und ein bundespolitisches Gegengewicht zu anderen starken Branchenspielern zu erreichen.

### o Die ARGE ÖVV als Datendrehscheibe

Eines der Aufgabengebiete der ARGE ÖVV ist eine österreichweit einheitliche Online-Verkehrsinformationsplattform für den öffentlichen Nah-, Regional- und Fernverkehr zu entwickeln und zu betreiben. Dabei sollen sowohl Soll- als auch Echtzeitdaten, sowie Störmeldungen für den Endkunden abrufbar sein.

**Solldaten:** Von den Verkehrsverbänden sowie den ÖBB zugelierte Fahrpläne werden im Datensammelsystem (DASS) gesammelt und für die Beauskunftung in der Verkehrsankunft Österreich (VAO) aufbereitet und bereitgestellt.

**Echtzeit:** Über die ARGE-Datendrehscheibe (DDS) werden alle von den Verkehrsunternehmen bereitgestellten Abweichungen (Verspätungen, Gleisänderungen, etc.) in Echtzeit an die Verkehrsankunft Österreich (VAO) übermittelt.

**Störungsmeldungen:** Der HAFAS Information Manager (HIM) der ARGE ÖVV ist die zentrale Plattform für die österreichweit flächendeckende Störungskommunikation in Richtung Verkehrsankunft Österreich (VAO).

**Infrastrukturnetze:** Die ARGE ÖVV übernimmt mittels des Fahrplanbearbeitungssystems (FBS) die österreichweite Datenkoordination der Schieneninfrastrukturnetze der Verkehrsverbände und koordiniert den Datenaustausch.

### o Die ARGE ÖVV als Netzwerk

Zur Bearbeitung und Weiterentwicklung verbundübergreifender Themen und Fragestellungen, sowie zur besseren Nutzung von Synergien wurden die **Arbeitsgruppen** der ARGE ÖVV einberufen, in denen ein Austausch von FachexpertInnen der Verkehrsverbände sowie teilweise externer Partner stattfindet. Die ARGE ÖVV engagiert sich zudem in den öffentlichen Verkehr betreffenden **Projekten**, österreichweit als auch grenzübergreifend.



## ENTSTEHUNG

**2011** wurde ein **Kooperationsübereinkommen zum Projekt „Verkehrsauskunft Österreich“ (VAO)** abgeschlossen. Im Rahmen des Projekts VAO wurde eine österreichweit einheitliche, intermodale Online-Verkehrsinformationsplattform errichtet. Die ARGE ÖVV übernahm dabei initial die Agenden und auch das Projektbudget der ÖBB, welche kurz zuvor das Projektkonsortium verlassen hatte. Die ARGE ÖVV hat im Zuge dieses Projektes viele Investitionen vorgenommen um das gemeinsame Ziel, eine österreichweite intermodale Tür-zu-Tür-Auskunft, zu erreichen.

**2012** wurde die **„Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Verkehrsverbund-Organisationsgesellschaften“** als Gesellschaft bürgerlichen Rechts von den Gesellschaften Verkehrsverbund Ost-Region (VOR), Oberösterreichischer Verkehrsverbund (OÖVG), Salzburger Verkehrsverbund (SVV), Verkehrsverbund Tirol (VVT), Verkehrsverbund Vorarlberg (VVB) und Steirischer Verkehrsverbund (VSTG) **gegründet**, um gemeinsam als Projektpartner im Projekt VAO aufzutreten.

Im Juli **2013** wurde der **interimistische Betrieb** der VAO eingerichtet. Die ARGE ÖVV übernahm von Anfang an alle Agenden betreffend den öffentlichen Verkehr und der intermodalen Schnittstelle hin zum Individualverkehr.

In Vorbereitung für die Gesellschaftsgründung der VAO GmbH musste die ARGE ÖVV neue rechtliche Strukturen finden und wurde daher **2015** in eine **Offene Gesellschaft (OG) überführt**. Im Oktober 2015 wurde der **Gesellschaftsvertrag** der Verkehrsauskunft Österreich VAO GmbH von den Gesellschaftern ASFINAG, ARGE ÖVV, ÖAMTC, BMVIT und ÖBB unterzeichnet. Der interimistische Betrieb wurde offiziell am 1.12.2015 in eine GmbH überführt.

Das **Competence Center Öffentlicher Verkehr (CCÖV)** wurde zwischen ÖBB-Personenverkehr AG und ARGE ÖVV ins Leben gerufen, um einen überregionalen bundesweiten Datenpool für den gesamten ÖV bzw. eine Kommunikationsstruktur, welche die Einbeziehung der relevanten Akteure in die Qualitätssicherung ermöglicht, zu schaffen. Über diesen Datenpool wird die Verkehrsauskunft Österreich versorgt.

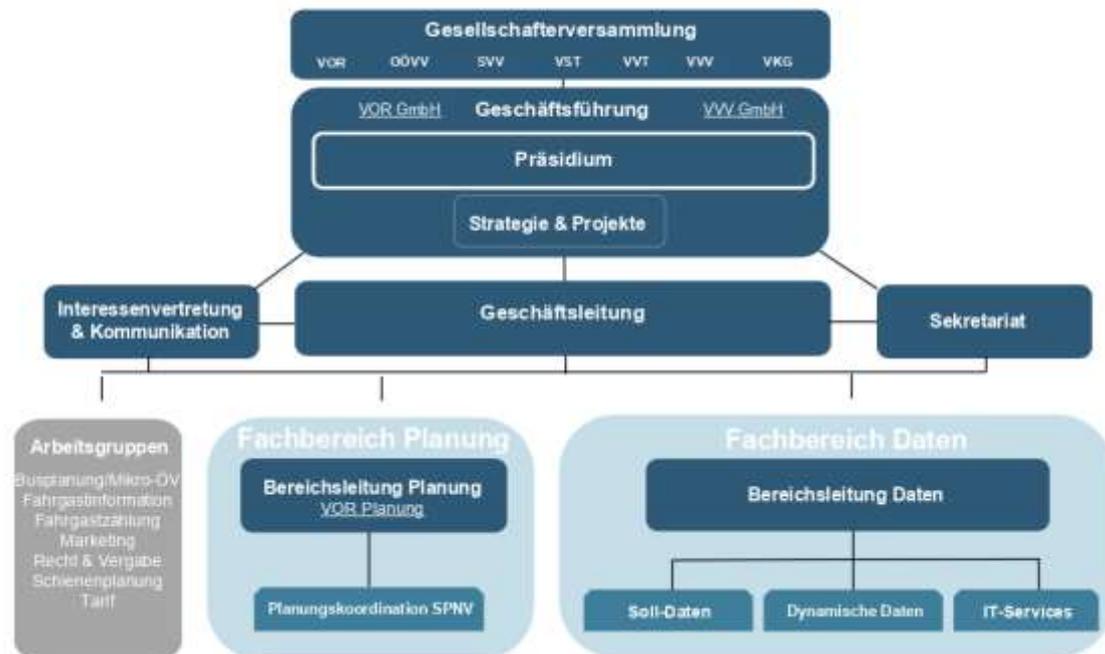
Im Geschäftsjahr **2016** startete die Vorbereitung zum geplanten Beitritt des Verkehrsverbundes Kärnten (VKG) in die ARGE ÖVV, **gesellschaftsrechtliche und technische Details wurden geklärt**.

Die VKG trat mit 01.01.**2017** in die OG der **ARGE ÖVV ein und übernahm somit alle Rechte und Pflichten der bestehenden Gesellschafter**.

Im Jahr 2019 wurde die ARGE ÖVV um den **Fachbereich Planung** erweitert und übernahm in Zuge dessen gemeinsam mit der Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH (SCHIG) die österreichweite Datenkoordination der Infrastrukturnetze im Fahrplan-Bearbeitungssystem FBS für die Verkehrsverbände und organisiert den Datenaustausch.



## ORGANIGRAMM



## NEUERUNGEN 2020

### o Fachbereich Daten

Der Fachbereich Daten wurde im Jänner 2020 um die Abteilung IT-Services erweitert. Diesem obliegt die Wartung, laufende Betreuung und der Betrieb von Anwendungen, Backend- und Plattformsystemen, sowie die Weiterentwicklung und Verbesserung der Betriebs- und Deploymentprozesse.

### o Stabsstelle Interessenvertretung und Kommunikation

Die ARGE ÖVV wurde im Jahr 2020 um die Stabsstelle "Interessenvertretung und Kommunikation" durch Lisa-Marie Stauffer, MSc. erweitert. Diese wird die Interessen der österreichischen Verkehrsverbände zur Verfolgung eines gemeinsamen Branchenziels sowie Positionierung vertreten. Die Stabsstelle Interessenvertretung & Kommunikation ist für die Forcierung der Kommunikation sowohl ARGE ÖVV intern als auch mit und zwischen den Verkehrsverbundorganisationsgesellschaften, dem Ministerium und andere externe Branchen Playern zuständig. Des Weiteren arbeitet der Stab an der strategischen Ausrichtung, betreut Brancheninitiativen und ist für den Aufbau und die Betreuung von Public Affairs mit Unterstützung externer politisch strategischen Agenturen als auch zur Schaffung einer gemeinsamen Organisationsidentität zuständig.

### o Geschäftsleitung

Im März 2020 fand ein Wechsel in der Geschäftsleitung statt. Dipl.-Ing. Alexander Klein hat von Valerie Mayr die Leitung übernommen und führt das Team als Vollzeitkraft.

### o Arbeitsgruppen der ARGE ÖVV

Die Zusammenarbeit der Arbeitsgruppen wurde im Jahr 2020 weiter forciert und ausgebaut um gemeinsame Aufgaben und Projekte zu identifizieren und diskutieren. Die Arbeitsgruppen wurden im Organigramm der ARGE ÖVV integriert.

## PROJEKTE & KOOPERATIONEN

### ○ ÖV2022

Das Jahr 2020 startete im Projekt mit einer erhöhten Priorisierung der Jahresnetzkarte. Die Projektleitung hatte gemeinsam mit den Partnern ein Konzept für die Umsetzung und Einführung erarbeitet. Im Februar wurde dieses Thema jedoch im Sinne eines assoziierten Umsetzungsprojekts aus ÖV2022 herausgelöst und von dort an durch das BMK geleitet. Die diesem Zuge wurde auch die Projektleitung von Herrn Jakob Lambert an Frau Katja Mlecka übergeben.

Die Projektleitung konzentrierte sich ab diesem Zeitpunkt um die beiden Themen ÖV-Governance und Österreichtarif. Die Governance sieht nach heutigem Wissensstand vor Allem die Weiterentwicklung des Österreichtarifes als auch Stakeholdermanagement vor. Im Bereich Österreichtarif konnte eine Vielzahl an Expertenworkshops abgehalten werden welche in zwei belastbare Dokumente „Anforderungsdokument“ und „Lösungsdokument“ mündeten.

Für die Umsetzung und Einführung des Österreichtarifes wurde eine Roadmap erarbeitet.

### ○ DOMINO

Das im Rahmen des FTI-Programms Mobilität der Zukunft geförderte Mobility as a Service (MaaS)-Forschungsprojekt DOMINO (Drehscheibe für intermodale Mobilitätsservices und -technologien) – [www.domino-maas.at](http://www.domino-maas.at) – stellt ein Leitprojekt mit Fokus auf integrierte Personenmobilität dar. Projektziel ist die Entwicklung eines durchgängigen, öffentlich zugänglichen Mobilitätsangebotes, das möglichst barrierefrei von allen NutzerInnen in Anspruch genommen werden kann und die Mobilitäts- und Klimaziele der öffentlichen Hand unterstützt. In drei Pilotregionen sollen zudem neue Angebote geschaffen werden und bestehende Mobilitätsdienste in ein „MaaS made in Austria“-System integriert werden. Die ARGE ÖVV ist als Konsortialpartner im Projekt DOMINO vertreten.

In den letzten Monaten konnte der Arbeitsbericht des Arbeitspakets AP2 (Strategische und organisatorische Voraussetzungen für die Steuerung intermodaler Mobilität) sowie der inhaltliche und finanzielle Bericht der ersten Abrechnungsperiode (11/2019 – 10/2020) abgeschlossen werden. Der Arbeitsschwerpunkt liegt derzeit auf dem Arbeitspaket AP4 (Rahmenbedingungen und Steuerungsparameter für ein intermodales Mobilitätsmanagement) und der qualitativen Bewertung der Mobilitätsdienstleisterlandschaft, worin sich die ARGE ÖVV auf Mikro-ÖV-Dienstleistungen (On-Demand Ride Sharing, Shared Taxi, Shuttle Service) fokussiert, sowie der Ausgestaltung eines Handbuchs für Mobilitätsdienstleister.

### ○ PRIO Austria

Die ARGE ÖVV ist Konsortialpartner im EU-Förderprojekt PRIO Austria zur nationalen Umsetzung der vorangigen Maßnahme an der IVS-Richtlinie (Richtlinie 2010/40/EU) über die Bereitstellung EU-weiter multimodaler Reiseinformationsdienste im Rahmen der Delegierten Verordnung (EU) 2017/1926. In diesem Projekt konnten im vergangenen Jahr unter anderem die Arbeitsberichte zum Konzept für die nationale Umsetzung des EU-weiten technischen Standards für den Austausch von Informationen über öffentliche Verkehrsmittel (Network Timetable Exchange – NeTEx) sowie zum Mapping der Daten abgeschlossen und der bei der Firma MENTZ beauftragte NeTEx Datenexport in wesentlichen Teilen fertiggestellt werden. Dieser wird auch für die Beschreibung des nationalen NeTEx-Profiles herangezogen, welches in den nächsten Monaten dokumentiert werden soll und die datentechnische Grundlage für die Datenbereitstellung gemäß der Delegierten Verordnung in Österreich darstellt.

Ebenso konnte das technische Konzept für die Ausgestaltung einer Plattform zur Bereitstellung der Daten abgeschlossen werden. Die (testweise) Inbetriebnahme dieser Datenbereitstellungsplattform ist für Mitte 2021, die öffentliche Bereitstellung der NeTEx-Daten für Ende des Jahres geplant. In diesem Zusammenhang wurde seitens der ARGE ÖVV internen Arbeitsgruppe Recht & Vergabe auch eine einheitliche Lizenzvereinbarung erstellt, mit welcher die Fahrplandaten der Verkehrsverbände Dritten zur Verfügung gestellt werden können.

### ○ Datenfußwege

Für bestmögliche Ergebnisse, bei der Fußwegberechnung, wird eine vollständige Implementierung von Bahnhöfen in der GIP benötigt. Diese Vollständigkeit ist derzeit noch nicht in allen Regionen gegeben, wird aber sukzessive durch die ÖBB-Infrastruktur erweitert. Im Februar 2021 wurde uns, im Rahmen des gemeinsamen Arbeitskreises, folgender Zeitplan für die Vervollständigung der Bahninfrastruktur in der GIP, genannt.

Die letzten offenen Punkte, die für die Produktivsetzung der Datenprozesse abzuschließen sind, werden von der VAO bearbeitet. Dabei müssen die VAO-Schnittstellenkunden, rechtzeitig über die Änderungen informiert werden und es muss sichergestellt sein, dass die VAO-Kunden die richtige Web-Version verwenden. Ansonsten würden für einige Abnehmer Probleme in der Weiterverarbeitung entstehen. Sobald die VAO diese Aufgaben erledigt hat, kann der Produktivbetrieb beginnen.

Die größte Herausforderung im Produktivbetrieb bleibt die inhaltliche Qualität der Ergebnisse. Diese kann nur sichergestellt und laufend verbessert werden, wenn die Zusammenarbeit zwischen Verkehrsverbänden, GIP und ÖBB-Infrastruktur auch nach Abschluss des Projekts funktioniert. Seitens ARGE ÖVV wird dazu ein Workshop mit den Verkehrsverbänden durchgeführt und der im laufenden Betrieb aktive Prozess begleitet. Aufbauend auf den automatischen Qualitätsprüfungen, soll ein Monitoring implementiert werden, das auf Schwachstellen aufmerksam macht. Da die GIP jeden Monat eine neue Version in Umlauf bringt, bieten sich für alle Beteiligten, bei aktiver Überprüfung der Ergebnisse aus der Qualitätsprüfung, laufend Chancen, die inhaltliche Datenqualität in der eigenen Region zu verbessern.

Im Laufe der Zeit, wurde es mehrfach notwendig, das Projekt hin zu neuen Anforderungen abzugrenzen. Die neuen Funktionalitäten und Ergebnisse bieten ein breites Spektrum an Möglichkeiten, diese Inhalte weiter zu nutzen sowie darauf aufbauend neue Projekte zu starten. Auch in den eigenen Prozessen der ARGE ÖVV konnte sehr leicht erkannt werden, welche zusätzlichen Erweiterungen sinnvoll wären. Eine engere Zusammenarbeit mit der ÖBB-Infrastruktur wird derzeit ebenfalls diskutiert. Dabei ergibt sich die Chance, beide Systemwelten enger zu vernetzen und Synergien in der Datenhaltung zu nutzen, wovon schlussendlich alle profitieren könnten.

## o Österreichweites Schieneninfrastrukturnetz

Seit September 2020 gibt es die Möglichkeit Schieneninfrastrukturdaten der ÖBB Infrastruktur AG mithilfe des eigens für diesen Zweck entwickelten Konverters in ein FBS-Planungsnetz umzuwandeln. In Zusammenarbeit mit der SCHIG sollen die Daten nach der Konvertierung der ARGE ÖVV sowie in weiterer Folge den Planungsstellen bei den Ländern und Verkehrsverbänden überlassen werden, um die Planungsarbeiten auf einem einheitlichen, österreichweiten Schieneninfrastrukturnetz aufbauen zu können.

Neben der Kernaufgabe des Aufbaus eines österreichweiten Planungsnetzes für die Verkehrsverbände und Länder ermöglicht der Fachbereich Planung die Durchführung weiterer Dienstleistung. Dieses österreichweite Planungsnetz befindet sich derzeit in der finalen Umsetzungsphase.

## o Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) & weitere extern Branchenplayer

Die Zusammenarbeit mit dem BMK wurde aufgrund der Einführung der Stabsstelle Interessenvertretung und Kommunikation eingeführt und wird konstant gepflegt, als auch mit anderen externen Branchenplayern (u.a. ÖBB, Ö3, WKO). In dieser Zusammenarbeit entstanden einige Kooperationen auf nationaler Ebene.

**COVID-Maßnahmen:** Um über die wesentlichen Änderungen im öffentlichen Verkehr aufgrund der ständigen Maßnahmen zu informieren, wurde fast täglich ein Gesamtbericht des öffentlichen Verkehrs der Verkehrsverbände Bezug nehmend auf Fahrplanänderungen und Neuigkeiten aller Mobilitätsformen erstellt, welcher an alle Verkehrsverbände aber auch externe Stellen (ÖBB/ÖBB Intranet, VAO, ÖAMTC, ASFINAG, Ö3) versendet wurde.

Des Weiteren wurde ein externer Bericht über die COVID-Maßnahmen erstellt, der aufgrund der andauernden Pandemie regelmäßig befüllt wird.

**Nationale Sicherheitskampagne:** Die weltweite COVID-Pandemie zeigte auch Auswirkungen auf die Mobilität des öffentlichen Verkehrs in Österreich und einige Maßnahmen konnte man daraus ziehen. Gemeinsam mit dem BMK erstellte die ARGE ÖVV eine nationale Kampagne "Alles sicher, alles rein. Wir steigen wieder ein!", um den öffentlichen Verkehr zu stärken und sicheres Fahren für die Fahrgäste zu garantieren, welches in den Verkehrsverbänden, über Presseaussendungen und anderweitige Kanäle verbreitet wurde.

**Österreichische Fahrgastcharta:** Durch regelmäßigen Austausch wurde die ARGE ÖVV vom BMK beauftragt, die nationale gültige Fahrgastcharta der WKO zu prüfen und zu aktualisieren. Die WKO brachte alle Punkte ein und die ARGE ÖVV wurde neben dem BMK und Vida/Younion auch Partner in der Charta. Hinsichtlich neuer COVID-Maßnahmen wurde die Fahrgastcharta mit von der ARGE ÖVV eingebrachten inhaltlichen Änderungen mehrmals aktualisiert, veröffentlicht und auch gemeinsam eine Presseaussendung erstellt.

**Positionspapier 1-2-3-Ticket:** Die ARGE ÖVV hat zudem ein Positionspapier zum 1-2-3-Klimaticket erstellt, welches u.a. an das BMK als auch an einzelne Abgeordnete unterschiedlicher politischer Couleurs übermittelt wurde.

## KONTAKT & IMPRESSUM

ARGE ÖVV - Arbeitsgemeinschaft der österreichischen  
Verkehrsverbund-Organisationen OG

Europaplatz 3/3

1150 Wien

Tel: +43 1 955 55-7313

Fax: +43 1 955 55-1122

[office@arge-oevv.at](mailto:office@arge-oevv.at)

[www.arge-oevv.at](http://www.arge-oevv.at)

